



Illegale US-Biolaboratorien in der Ukraine

Die USA betreiben widerrechtliche Chemie- und Biowaffenlabor in der Ukraine.

René Zittlau

Mi. 03 Mai 2023

Einleitung

Der Krieg in der Ukraine hat unsere Sicht auf die Welt in hohem Maße beeinflusst. Was vor kurzem für viele noch nahezu undenkbar war, hat sich für die einen bestätigt, für andere wiederum durch die Wucht der Ereignisse Gedankenwelten einstürzen lassen, die über Jahrzehnte gewachsen und in ihrer Ausrichtung stabil und unerschütterlich schienen.

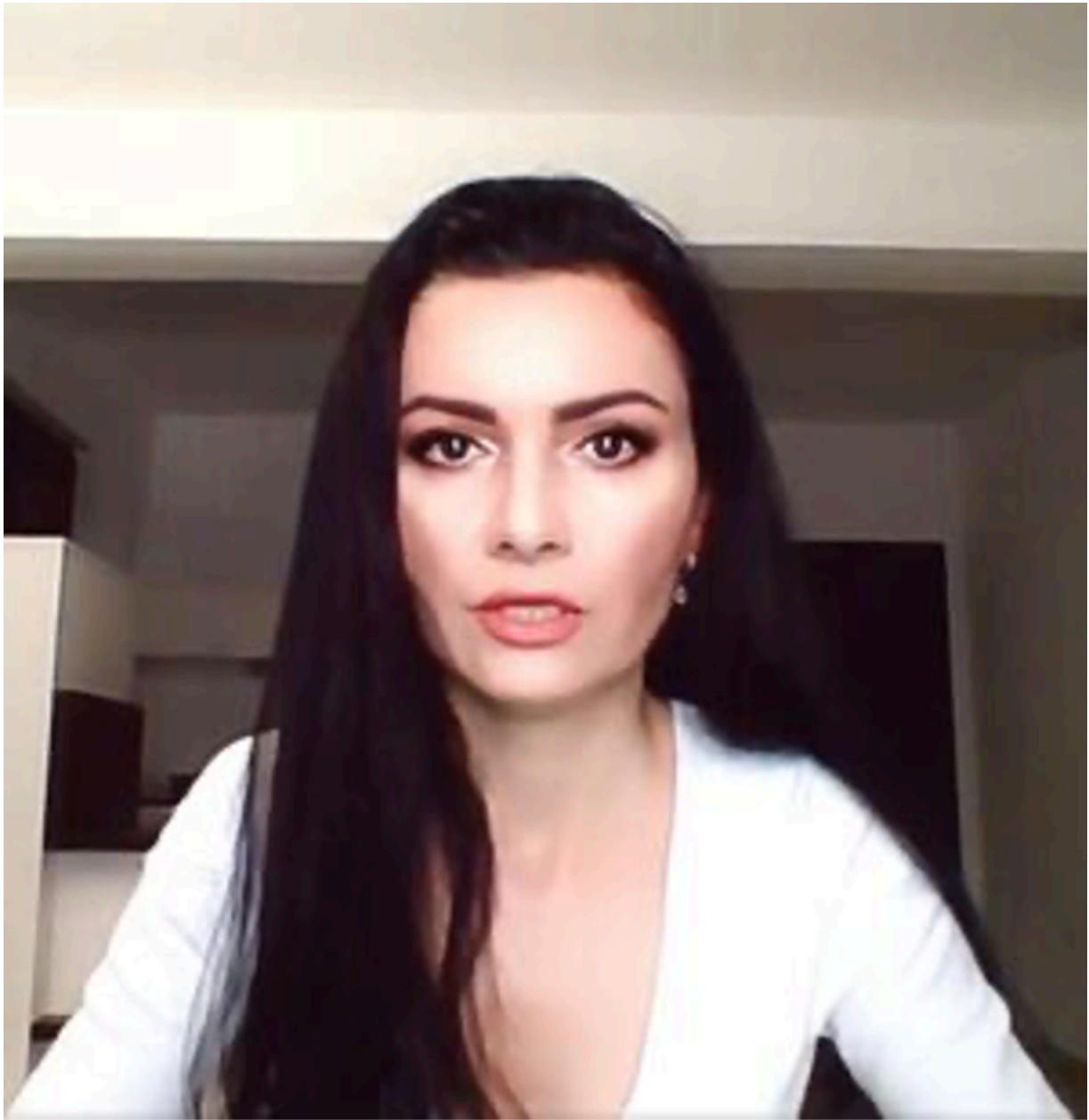
US-Labore im Ausland

Schon wenige Tage nach dem Beginn der Kampfhandlungen in der Ukraine kamen erste Informationen an die Öffentlichkeit über die von den USA in der Ukraine betriebenen Bio- und Chemie-Labore. Russland hat dazu inzwischen wiederholt gefundene Dokumente veröffentlicht.

"Das sich hinter derartigen Strategien abzeichnende Denken ist in der Tat in seiner Dimension im wahrsten Sinne des Wortes unfassbar."

Das sich dabei abzeichnende Bild über den Zweck derartiger Forschungen lässt einen nicht nur erschrecken. Die Vorstellungen über das, was in diesen Laboren erschaffen werden soll und wohl teilweise auch schon wurde, sollte bei allen Menschen sämtliche Alarmglocken läuten lassen.

Denn Forschungen zur Schaffung von z.B. Krankheitskeimen, die nur bestimmte Ethnien befallen, also z.B. Ostslawen, Chinesen, Kaukasier usw., wirft nicht nur Fragen über die Sinnhaftigkeit derartiger Forschungen auf.



Dilyana Gaytandzhieva - Quelle: [Wikispooks.com](https://www.wikispooks.com)

Zu Ende gedacht eröffnet eine solche Forschung Dimensionen einer militärischen Kriegsführung, wie sie bislang nur in Science-Fiction Romanen oder Filmen vorkam und da auch nur in den Händen der Bösen. Das sich hinter derartigen Strategien abzeichnende Denken ist in der Tat in seiner Dimension im wahrsten Sinne des Wortes unfassbar. Es sind die USA, die diese Forschungen massiv vorantreiben. Nicht nur in der Ukraine. Dank der bulgarischen Journalistin [Dilyana Gaytandzhieva](#) wissen wir auch von derartigen Laboren in Georgien. Der Film, den sie darüber drehte, ist sehenswert.



Pentagon Biolaboratories - Investigative Documentary - Quelle: [YouTube](#)

Eine Befragung im US-Kongress

Viele waren erstaunt, als Russland mit sehr großem Nachdruck diese Informationen publik machte. Im Westen fanden diese Nachrichten kaum Widerhall.

Dann wurde Victoria Nuland, US Staatssekretärin für politische Angelegenheiten, vor dem US-Kongress gezwungen, unter Eid auszusagen.

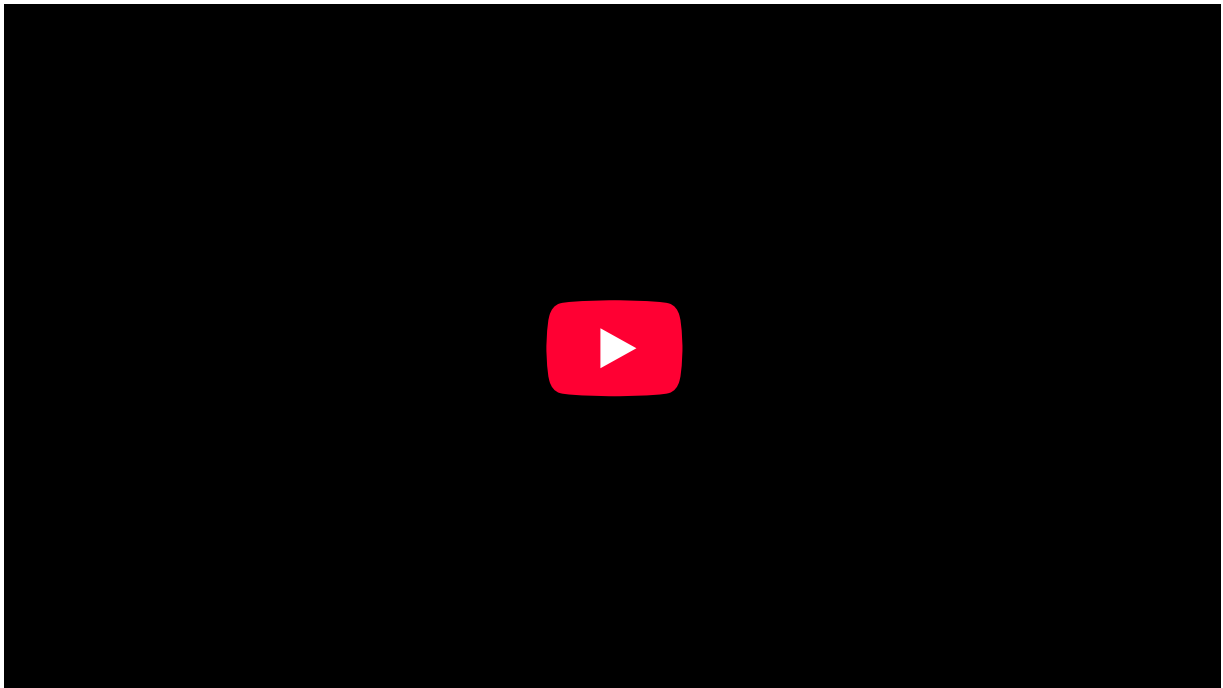
Senator [Mark Rubio](#) fragte:

"Hat die Ukraine chemische und biologische Waffen?"

Victoria Nuland antwortete darauf:

"Die Ukraine verfügt über biologische Forschungseinrichtungen, von denen wir befürchten, dass die russischen Streitkräfte versuchen könnten, die Kontrolle darüber zu erlangen. Daher arbeiten wir mit den Ukrainern daran, wie sie verhindern können, dass diese Forschungsmaterialien in die Hände der russischen Streitkräfte fallen, sollten diese sich nähern."

Die Nachricht als solche überraschte nicht. Schließlich ist es schwer, Originaldokumente in den Händen russischer Ermittlungsbehörden als nichtexistent hinzustellen. Überraschend war eher die Art und Weise des Auftretts von Nuland. Das folgende Video zeigt ihre Aussage noch einmal separat:



Live: Senate hearing on Russia's invasion of Ukraine - Quelle: [YouTube](#)

Es wäre sehr interessant zu erfahren, wie Psychologen die Körpersprache der sonst so selbstsicher und oft aggressiv auftretenden Nuland beschreiben würden. Aber das ist ein anderes Thema.

"Russland ist an allem schuld"

Interessant ist ebenfalls, wie der republikanische Senator Rubio auf Victoria Nulands Aussage reagierte:

"Ich bin sicher, Sie wissen, dass die russische Propaganda alle möglichen Informationen darüber verbreitet, wie sie ein Komplott der Ukrainer aufgedeckt hat, biologische Waffen in dem Land mit der Koordination der NATO freizusetzen. Wenn es in der Ukraine zu einem Zwischenfall oder einem Angriff mit biologischen oder chemischen Waffen kommt, gibt es da für Sie keinen Zweifel daran, dass zu 100 % Russen dahinterstecken werden?"

"Daran habe ich keinen Zweifel, Senator, und es ist eine klassische russische Technik, dem anderen die Schuld für das zu geben, was man selbst vorhat".

Er baute ihr also eine typisch amerikanische Brücke: Russland ist an allem schuld, können Sie das bestätigen, Frau Nuland?

Senator Rubio fragte nicht nach, wie es überhaupt möglich war, dass in der Ukraine derartige Forschungen unter Kontrolle der USA möglich waren und offenbar immer noch sind. Denn das hätte heikel werden können. Sowohl die USA als auch die Ukraine haben die Chemiewaffenkonvention (CWÜ) der UNO unterzeichnet und ratifiziert.

Internationale Verträge zur Chemie- und Biowaffenforschung

Was steht in diesen Verträgen?

Dazu schreibt das Auswärtige Amt:

"Das Chemiewaffenübereinkommen verbietet Entwicklung, Herstellung, Besitz, Weitergabe und Einsatz chemischer Waffen. Die Vertragsstaaten sind verpflichtet, alle chemischen Waffen (CW) und die Einrichtungen zu deren Herstellung der Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OVCW) zu melden und unter internationaler Aufsicht zu vernichten."

AUSWÄRTIGES AMT ZUM DEN INTERNATIONALEN VERTRÄGE ZUR CHEMIE- UND BIOWAFFENFORSCHUNG

Allerdings unterschlägt das Auswärtige Amt eine kleine aber sehr bedeutende Information:

Die Vernichtung hatte laut Chemiewaffenübereinkommen bereits bis zum Jahre 2012 zu erfolgen. Wie konnten dann russische Truppen die oben erwähnten Forschungsunterlagen und Forschungsmaterialien im Jahre 2022 und 2023 in der Ukraine finden?

Die rechtliche Lage bezüglich Bio-Waffen unterscheidet sich unwesentlich zum eben Ausgeführten. Die Biowaffenkonvention wurde bereits am 16. Dezember 1971 angenommen. Auch diesen völkerrechtlich bindenden Vertrag haben sowohl die USA als auch die Ukraine unterschrieben und ratifiziert. Er verpflichtet die Vertragsstaaten laut Wikipedia:

"...unter keinen Umständen Waffen auf der Basis von [Mikroorganismen](#) sowie anderen biologischen Substanzen oder [Toxinen](#) zu entwickeln, herzustellen, zu lagern oder anderweitig anzuschaffen. Gleiches gilt für Waffen und Waffensysteme, deren Zweck der Einsatz solcher Stoffe im Rahmen eines [bewaffneten Konfliktes](#) ist. Darüber hinaus sind die Vertragsstaaten auch verpflichtet, alle in ihrem Besitz befindlichen Bestände zu zerstören oder einer friedlichen Nutzung zuzuführen, und solche Waffen nicht an andere Staaten weiterzugeben."

QUELLE: WIKIPEDIA ZUR BIOWAFFENKONVENTION

Mit diesem Wissen ist es nicht möglich, den Bio-Labore der USA in der Ukraine irgendeine Legitimität zuzusprechen. Nun wird auch klar, warum Victoria Nuland auf die direkte Frage nach "chemischen und biologischen Waffen" ausschließlich mit "Forschungsmaterial" antwortete. Den Ball nimmt Rubio dann auch dankend in seiner Antwort auf.

Victoria Nulands Befragung fand statt, der Videomitschnitt ist für jeden Interessierten ohne Mühe auffindbar. Es ist also keine Frage, ob vertraglich verboten geforscht wurde, es ist eine Frage, woran. Russland hat versprochen, dass es dazu zu gegebener Zeit umfassend Auskunft geben wird. Es ist davon auszugehen, dass das auch geschehen wird.

Inwiefern diese unglaubliche Geschichte mit Haiti zu tun hat, werde ich in den nächsten Tagen in einem zweiten Teil darstellen.

Darin werde ich einen halbunterdrückten Artikel des 2020 verstorbenen Investigativjournalisten [André Vltchek](#) publizieren. Vltchek veröffentlichte unter anderem gemeinsam mit [Noam Chomsky](#) das Buch "[Der Terrorismus der westlichen Welt](#)".

Analyse Nuland, Victoria Rubio, Marco Gaytandzhieva, Dilyana Ukraine
Zentrale Intelligenz Agentur (CIA) NATO UN